

Gesunder Schulgarten für Volksschule Seetal

Zitronenmelisse, Tomaten oder Zucchini können die Volksschulkinder demnächst selbst ernten.

SEETAL. Seit diesem Schuljahr nimmt die Volksschule Seetal an dem Projekt „Gesunde Schule“ teil. Nach Evaluierung der fünf Säulen Ernährung, Bewegung, Lebenskompetenz, Umwelt & Sicherheit und Lehrer*gesundheitsförderung es in die Umsetzung. In Zusammenarbeit mit einem Gesundheitsteam, bestehend aus Eltern, und nach Rücksprache mit Ernährungsberaterin Conny Seitlinger-Schreder von Avos (Prävention & Gesundheitsförderung) entstand die Idee zu einem Hochbeet und einer Eachtling-Pyramide.

Die Organisation übernahm Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner. Bürgermeister Georg Gappmayer sponserte Holz und Schrauben. Schüler der Polytechnischen Schule Tamsweg bereiteten mit Lehrer Dieter Petzlberger in der Schule alles

vor und stellten die Holzkonstruktionen letzte Woche im Schulgarten auf. „Aufgabe der Schule ist die Erziehung zu einem gesunden und aktiven Lebensstil. Wir legen den Fokus auf Nachhaltigkeit. Es ist schön, dass alle Beteiligten dieses Projekt ermöglicht haben“, sagt Direktorin Elisabeth Angermann. Im Kräutergarten sollen künftig Zitronenmelisse, Salbei für Hustentee, Thymian, Tomaten oder Zucchini wachsen. In weiterer Folge wird das Gemüse gemeinsam verkocht. Obwohl die Infrastruktur einer Küche fehlt, helfen sich die Lehrer mit zwei Kochplatten selbst. In den Ferien wird der Schulgarten von einigen Eltern und den Lehrern betreut.

Gesunde Jause und Bewegungspausen gehören in der Volksschule Seetal seit Jahren zum Schulalltag.

perner



Bgm. Georg Gappmayer (l.), Direktorin Elisabeth Angermann, PTS-Lehrer Dieter Petzlberger (2. v. r.) und Biosphärenpark-Manager Markus Schaflechner (r.) mit Poly-Schülern und den Seetaler Volksschulkindern.

BILD: PERNER